

Peter Enns, *Ecclesiastes* (Grand Rapids, MI 2011, Eerdmans, The Two Horizons Old Testament Commentary, XIV + 238 S. Pb. \$ 25,00/£ 16,99). [Entsprechend dem Profil der Reihe des THOTC, eine sorgfältige philologische und historische Analyse mit einer theologischen Reflexion zu verbinden, die das entsprechende biblische Buch als Heilige Schrift im Raum der Kirche versteht, informiert der Vf. zunächst knapp über klassische literaturgeschichtliche Fragen des Buches Koh (S. 1–29), bietet dann eine textnahe werkimmanente Kommentierung (S. 30–116) und liefert schließlich eine pointierte Darstellung der theologischen Themen Kohelets, der Bedeutung Kohelets für eine biblische Theologie sowie Überlegungen zur Relevanz Kohelets für Theologie und christliche Praxis heute (S. 117–219). Roter Faden des gesamten Kommentars ist der Versuch eines »Christotelic reading« Kohelets, d. h. das Bemühen, die mutmaßlich in der Perserzeit entstandene Weisheitschrift aus der Perspektive des Evangeliums als dem letzten Wort Gottes (vgl. I Petr 1,10–12; Hebr 1,1–3) zu lesen und den spezifischen Beitrag Kohelets im Rahmen der Geschichte Gottes mit Israel und der Kirche zu bestimmen. Diesen sieht der Vf. darin, daß Koh seine Leser mittels seiner Reflexionen über Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis, über Ungerechtigkeit und Unwägbarkeiten des Lebens, über alltägliche Absurditäten und Mühen, über Leben im Schatten des Todes und Vergänglichkeit zu einem tieferen Nachdenken über Sinn und Tiefen des Lebens führe und – im Verbund mit einer Lektüre des Neuen Testaments – so gleichsam zu einem Wachstum im Glauben an Jesus Christus als leidenden König, Weisen und auferstandenen Gottessohn führe. Das vornehmlich an Studierende, Pfarrer und christliche Verantwortungstragende gerichtete Buch ist in literarhistorischer Hinsicht moderat kritisch und liefert in seinen theologischen Passagen hermeneutisch bedenkenswerte Beobachtungen zu einer gesamtbiblischen Auslegung Kohelets (und der anderen

alttestamentlichen Weisheitsschriften: Prov, Hi, Sir, Sap), die eine bleibende Herausforderung einer auf dem AT und dem NT basierenden biblischen Theologie darstellt. Beigegeben sind eine kurze Bibliographie und die üblichen Register.]

M. W.